

**TOP 1: Hochwasserlage und Katastrophensituation in Rheinland-Pfalz**

- b) Gewährung von Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung der Gemeinden und Gemeindeverbände bei der ersten Instandsetzung kommunaler Infrastruktur, Räumung und Reinigung aufgrund des Elementarschadensereignisses in den Landkreisen Ahrweiler, Mayen-Koblenz, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Trier-Saarburg und der Stadt Trier im Juli 2021**

Der Ministerrat beschließt das Rundschreiben über die Gewährung von Soforthilfen des Landes in Höhe von 60 Mio. Euro zur finanziellen Unterstützung der Gemeinden und Gemeindeverbände bei der ersten Instandsetzung kommunaler Infrastruktur, Räumung und Reinigung aufgrund des Elementarschadensereignisses in den Landkreisen Ahrweiler, Mayen-Koblenz, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Trier-Saarburg und der Stadt Trier aufgrund der Unwetterkatastrophe im Juli 2021.

**Erläuterungen:**

Die verheerenden Unwetter in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 haben mehrere Landkreise in Rheinland-Pfalz in einem völlig neuen Ausmaß getroffen. Die daraus folgende Flutkatastrophe hat zahlreiche Menschenleben gefordert und hat viele Bürgerinnen und Bürger ihre wirtschaftliche Existenz gekostet. Hinzu kommen die massiven Schäden an der öffentlichen Infrastruktur. Die Schäden und die Zahl der Betroffenen stellen die Betroffenen, die staatlichen Einrichtungen und kommunale Gebietskörperschaften vor noch nicht da gewesene Herausforderungen.

Bereits in der Sondersitzung des Ministerrats am 15. Juli 2021 wurde beschlossen, für die Unwetter-Regionen Soforthilfen in Höhe von 50 Mio. Euro bereitzustellen. Das Geld soll den betroffenen Regionen sehr schnell und unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden und helfen, die Einrichtungen und die Infrastruktur in den Kommunen zügig wiederaufzubauen. Diese 50 Mio. Euro werden um 10 Mio. Euro aufgestockt.

Empfänger der Soforthilfen sind Gemeinden und Gemeindeverbände in den Landkreisen Ahrweiler, Mayen-Koblenz, Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm,

Vulkaneifel, Trier-Saarburg, in deren Gebiet Schäden durch die Unwetterkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 aufgetreten sind, sowie die Stadt Trier.

Die Soforthilfen werden an die betroffenen Landkreise sowie an die Stadt Trier bewilligt und ausgezahlt. Sie werden nach dem Anteil der Betroffenen in den jeweiligen Landkreisen und der Stadt Trier und für die Abdeckung der Einsatzkosten gewährt.

Als Soforthilfen werden bewilligt und ausgezahlt:

Landkreis Ahrweiler:	42.515.000 Euro
Landkreis Mayen-Koblenz:	610.000 Euro
Landkreis Bernkastel-Wittlich:	6.145.000 Euro
Eifelkreis Bitburg-Prüm:	4.345.000 Euro
Landkreis Vulkaneifel:	2.440.000 Euro
Landkreis Trier-Saarburg:	695.000 Euro
Stadt Trier:	3.250.000 Euro
<hr/>	
Gesamt	60.000.000 Euro